

LANDESGESETZBLATT

FÜR OBERÖSTERREICH

Jahrgang 2017

Ausgegeben am 6. April 2017

www.ris.bka.gv.at

Nr. 30 Verordnung: Verordnung des Landeshauptmanns von Oberösterreich, mit der die Oö. Schädlingsverbrennungs-Verordnung 2012 geändert wird

Verordnung

des Landeshauptmanns von Oberösterreich, mit der die Oö. Schädlingsverbrennungs-Verordnung 2012 geändert wird

Auf Grund des § 3 Abs. 4 Z 1 und 2 sowie Abs. 6 Bundesluftreinhaltegesetz (BLRG), BGBl. I Nr. 137/2002, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 97/2013, wird verordnet:

Artikel I

Die Oö. Schädlingsverbrennungs-Verordnung 2012, LGBl. Nr. 26/2012, in der Fassung der Verordnung LGBl. Nr. 77/2013, wird wie folgt geändert:

1. Der Titel der Verordnung lautet:

„Verordnung des Landeshauptmanns von Oberösterreich, mit der Ausnahmen vom Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen zugelassen werden (Oö. Verbrennungsverbot-Ausnahmeverordnung - Oö. VVAV)“

2. § 1 Abs. 1 lautet:

„(1) Vom Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen (§ 3 Abs. 1 Bundesluftreinhaltegesetz - BLRG) ausgenommen ist:

1. das Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen biogenen Materialien, sofern sie von einem oder mehreren Schädlingen und Krankheiten im Sinn des § 2 befallen sind,
2. das Räuchern im landwirtschaftlichen Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes.“

3. Im § 1 Abs. 2 wird das Zitat „BGBl. Nr. 440, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 55/2007“ durch das Zitat „BGBl. Nr. 440/1975, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 56/2016“ ersetzt.

4. § 2 lautet:

„§ 2

Schädlinge und Krankheiten

Schädlinge und Krankheiten für biogene Materialien sind:

Schadorganismus (lat.)	Schadorganismus (dt.)	Wirtspflanze
Anoplophora chinensis	Citrusbockkäfer	Ahorn, Kastanie, Buche
Anoplophora glabripennis	Asiatischer Laubholzbockkäfer	Ahorn, Kastanie, Buche
Clavibacter michiganensis ssp. michiganensis	Bakterielle Tomatenwelke	Tomate, Paprika, Aubergine
Cydalima perspectalis	Buchsbaumzünsler	Buchsbaumgewächse
Cylindrocladium buxicola	Triebsterben an Buchsbaum	Buchs
Viteus vitifoliae	Reblaus	Weinrebe
Dryocosmus kuriphilus	Japan. Esskastanien Gallwespe	Esskastanie

Erwinia amylovora	Feuerbrand	Apfel, Birne, Quitte
Grapevine flavescence dorée phytoplasma	Goldgelbe Vergilbung der Weinrebe	Weinrebe
Guignardia pyricola	Birnenkrebs	Apfel, Birne, Quitte
Lecanosticta-Nadelbräune	Braunfleckenkrankheit	Kiefer und andere Koniferen
Monilinia fructicola	Monilia	Pfirsich, Marille, Zwetschke, Kirsche
Phytoplasma pyri	Birnenverfall	Birne, Quitte
Phytophthora fragariae	Rote Wurzelfäule der Erdbeere	Erdbeere
Phytophthora ramorum	Pflanzenvernichter von Gehölzpflanzen	Rhododendron, Schneeball, Magnolie
Plum pox virus	Scharkakrankheit	Pfirsich, Marille, Zwetschke, Kirsche
Pseudomonas syringae pv. persicae		Pfirsich, Nektarine
Phytoplasma mali	Apfeltriebsucht	Apfel
Rhynchophorus ferrugineus	Indomalaiischer Palmenrüssler	Palme
Xanthomonas arboricola pv. pruni	Bakt. Blattfleckenkrankheit	Pfirsich, Pflaume, Marille, Kirsche
Xanthomonas fragariae	Eckige Blattfleckenkrankheit der Erdbeere	Erdbeere
Xylella fastidiosa	Feuerbakterium	Kirsche, Marille, Pfirsich, Pflaume, Weinrebe

5. Der bisherige Text des § 3 erhält die Absatzbezeichnung „(1)“ und es wird folgender Abs. 2 angefügt:

„(2) Das Räuchern im landwirtschaftlichen Obst- und Weingartenbereich als Maßnahmen des Frostschutzes ist nur vom 1. März bis 15. Juni zulässig.“

6. § 4 Abs. 1 lautet:

„(1) Das Verbrennen von biogenen Materialien gemäß § 1 Abs. 1 Z 1 sowie das Räuchern gemäß § 1 Abs. 1 Z 2 ist spätestens zwei Werktage vor der Durchführung der Gemeinde, in der das Verbrennen bzw. Räuchern vorgesehen ist, unter Nennung von Namen, Anschrift und Telefonnummer der verantwortlichen Person und der in Anspruch genommenen Grundstücke zu melden.“

7. Im § 4 Abs. 2 Z 4 wird nach dem Wort „Nachbarschaft“ die Wortfolge „oder eine Gefährdung des Verkehrs auf Straßen (§ 2 Abs. 1 Z 1 StVO 1960)“ eingefügt.

8. Im § 5 wird das Zitat „§ 1 Abs. 1“ durch das Zitat „§ 1 Abs. 1 Z 1 und 2“ ersetzt.

Artikel II Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages ihrer Kundmachung im Landesgesetzblatt für Oberösterreich in Kraft.

Für den Landeshauptmann:

Anschober
Landesrat

	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.land-oberoesterreich.gv.at/amtssignatur
---	---